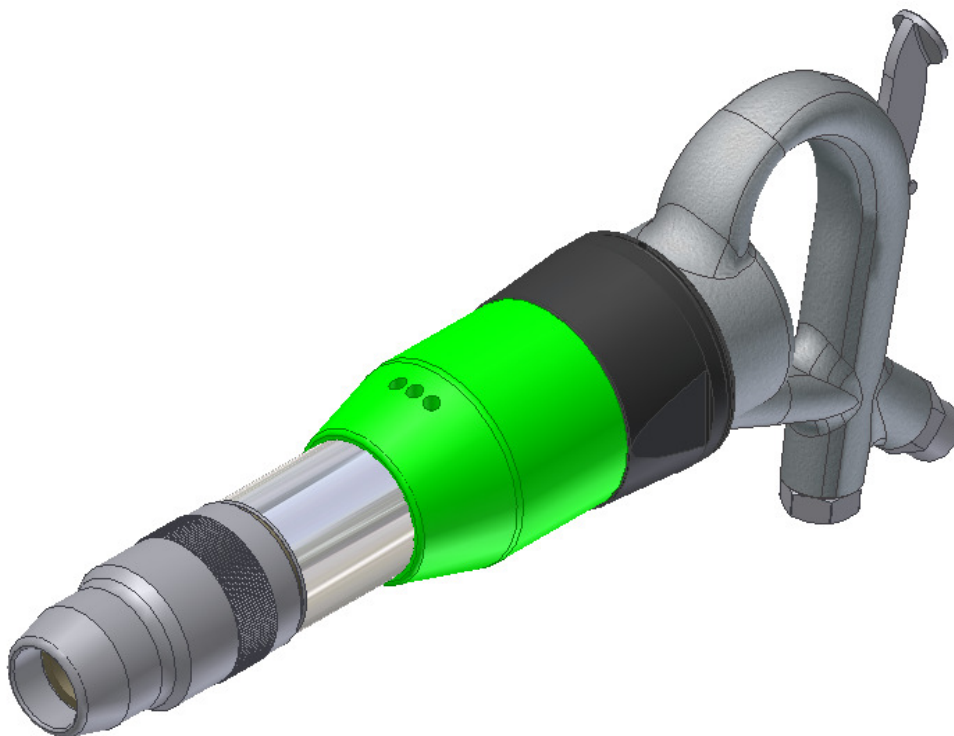


Kleinabbauhammer

FK 5



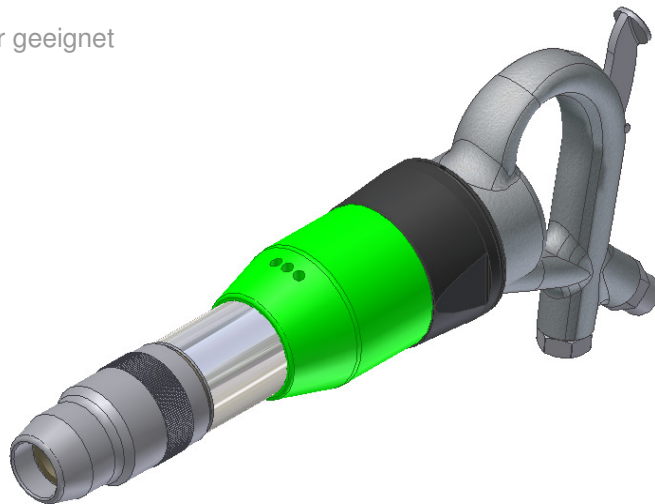


Inhalt

1. Vorwort	Seite 3
2. Gefahrenhinweise	Seite 4
3. Sicherheitsanweisungen	Seite 5
4. Technische Daten	Seite 6
5. Ersatzteilliste	Seite 7
6. Betriebs- und Wartungsanleitung	Seite 8
7. EG-Konformitätserklärung	Seite 9
8. Störungen und Abhilfen	Seite 10

FK 5

Der Kraftvolle auch als Niethammer geeignet



Schallgedämpft

Der Schalldämpfer macht die Qualitäts-Meißelhämmer der Mittelgewichtsklasse hörbar leiser. Durch Drehen kann die Abluft in die günstigste Richtung geleitet werden.

Schwingungsgedämpft

Durch die schwingungsdämpfende Verbindung von Zylinder und Handgriff wird das Hand-Arm-System des Bedienenden spürbar entlastet.

Wartungsfreundlich

Das aufs Wesentliche konzentrierte Konstruktionsprinzip der Werkzeuge erleichtert die Wartung.

Konsequenter Einsatz erprobter Materialien erhöht die Betriebszeiten und senkt die Kosten.

Reparaturkosten und Ausfallzeiten werden reduziert.

Gefahrenhinweise / Symbole



Verwenden Sie immer Schutzkleidung bei Arbeiten mit Druckluftwerkzeugen (z.B. Gehörschutz, Augenschutz, Handschuhe usw.)



Vor und nach Gebrauch des Hammers, Luftzufuhr der Energiequelle absperren und dann erst Schlauch entfernen bzw. anschließen. Vor Inbetriebnahme, Hammer senkrecht stellen.



Meiden Sie Verletzungen durch Verwendung einer standsicheren Körperhaltung.



Im Betriebszustand erzeugen Drucklufthämmer Vibrationen, die durch unsachgemäße Anwendung an Armen und Gelenken zu Schädigungen führen können.

Das Verfahren zur Einhaltung der Grenzwerte ist in der Richtlinie 2002/44/EG angegeben.



Um Beschädigungen zu vermeiden, Hammer bei Transport nicht am Schlauch festhalten.

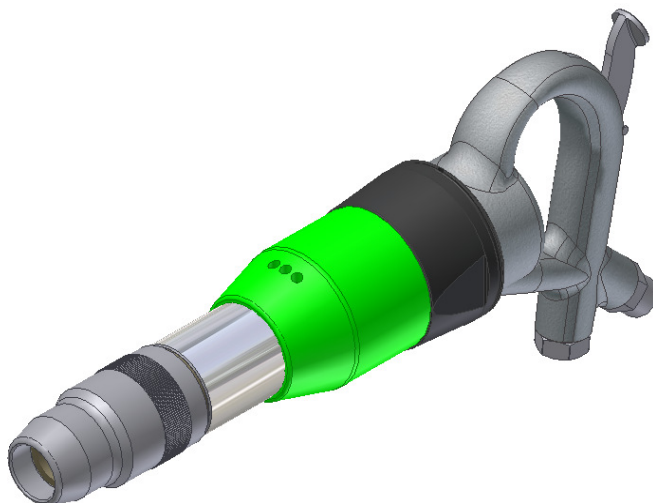
Bei Verwendung von defekten, abgescheuerten Schläuchen und Schlauchkupplungen kann es zu Verletzungen kommen.



Sicherheitsanweisungen

1. Druckluftwerkzeug dürfen nur nach entsprechender Einweisung bedient werden.
2. Tragen Sie stets Sicherheitskleidung (Gehörschutz, Sicherheitsschuhe usw.)
3. Tragen Sie nach Möglichkeit Handschuhe, um die Hände zu schützen.
4. Vor Inbetriebnahme, Arbeitsplatz soweit sichern, dass eine Gefährdung anderer Personen verhindert wird.
5. Vor und nach Gebrauch des Druckluftwerkzeuges, dieses auf Unreinheiten überprüfen, ggf. Schmutz entfernen und regelmäßig ölen.
6. Bevor Sie das Druckluftwerkzeug anschließen, erst die Luftschläuche fest anziehen, Luftzufuhr der Energiequelle absperren, Luftschlauch an Werkzeug anschließen und dann erst die Luftzufuhr freigeben.
7. Druckluftwerkzeug niemals starten, ohne durch die Haltekappe gesichertes Arbeitswerkzeug.
8. Druckluftwerkzeug erst nach festem andrücken auf den zu bearbeiteten Werkstoff starten, verhindert Leerschläge, die einige Bauteile zerstören.
9. Im Betriebszustand Druckluftwerkzeug kontrolliert festhalten bzw. führen, so das ein entgleiten verhindert wird.
10. Nach dem Arbeiten, Druckluftwerkzeug von der Energiequelle trennen, um unbefugtes oder unbeabsichtigtes starten des Druckluftwerkzeuges zu meiden.
11. Verwenden Sie nur die dazu gehörigen Arbeitswerkzeuge.
12. Verwenden Sie niemals stumpfe oder abgenutzte Arbeitswerkzeuge, da diese die Schlagenergie auf das Druckluftwerkzeug zurückgeben und dadurch Beschädigungen hervorrufen können.
13. Meiden Sie Verschleiß an Einsteckenden, indem Sie Arbeitswerkzeug stets unter Gegendruck in Betrieb nehmen.
14. Kühlen Sie niemals erhitzte Arbeitswerkzeuge in Wasser, da diese spröde und brüchig werden können.
15. Vor längerem Betriebsstillstand Druckluftwerkzeug mit Petroleum durchspülen und darauf sorgfältig mit Öl schmieren.
16. Lassen Sie beschädigte Bauteile nur von geschulten Personen durch neue austauschen.
17. Meiden Sie während der Arbeiten das Einatmen von Staub, da es zu Folgeschäden kommen kann.

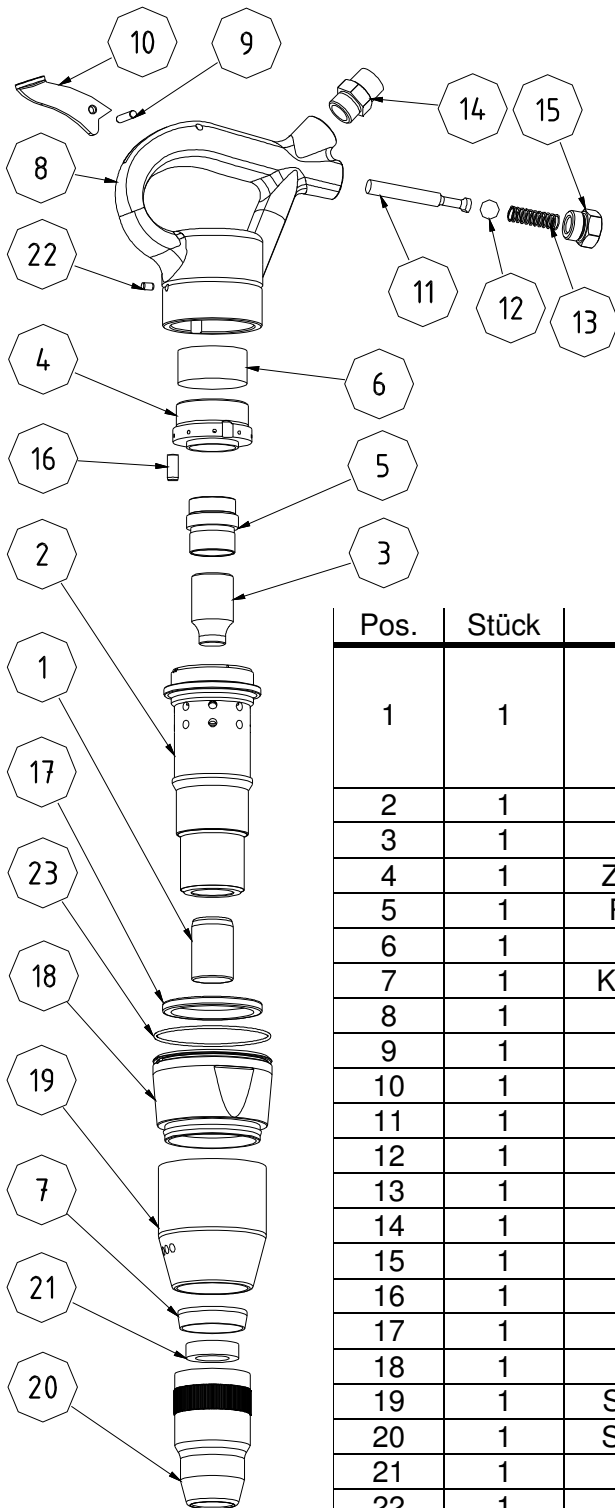
FK 5



Technische Daten

Gewicht:	kg	6,73
Länge:	mm	430
Luftverbrauch:	Nm ³ /h	0,9
Anschlussgewinde:	Zoll	G3/8 innen
Schlagzahl:	min ⁻¹	1500
Hub:	mm	101,5
Kolben-Ø:	mm	30
Kolbengewicht:	g	338
Beschleunigung a _{h,w}	m/s ²	12,23
Schalldruckpegel	db/A	100

FK 5



Ersatzteilliste

Pos.	Stück	Benennung	Bestell-Nr.	Einsteckende
1	1	Buchse	.52/0501	RS 17,5
			.52/0502	R 17,5x60
			.52/0503	RS 20
			.52/0504	R 20x60
2	1	Zylinder	.52/0510	
3	1	Kolben	.52/0559	
4	1	Zylinderdeckel	.52/0274	
5	1	Rohrschieber	.52/0238	
6	1	Puffer	307/2504	
7	1	Konischer Ring	307/2115	
8	1	Griff kpl.	.52/0505	
9	1	Zylinderstift	304/3442	
10	1	Drücker	.52/0057	
11	1	Ventil	.52/0117	
12	1	Kugel	307/1987	
13	1	Druckfeder	304/7018	
14	1	Nippel	306/0223	
15	1	Stopfen	306/0202	
16	1	Stift	304/3630	
17	1	Ring	307/2545	
18	1	Klemmutter	.52/05071	
19	1	Schalldämpfer	307/2537	
20	1	Schraubkappe	.52/8403	
21	1	Prellring	307/2114	
22	1	Stift	304/3628	
23	1	O-Ring	307/2167	

Betriebs- und Wartungsanleitung

Hier einige wichtige Hinweise, damit Ihr Werkzeug stets einsatzbereit ist, die Lebensdauer erhöht und die Wirtschaftlichkeit verbessert werden.

Luftaufbereitung und Verteilung

Druckluft muss trocken und sauber sein. Der Betriebsdruck darf max. 6 bar nicht überschreiten. Ein richtig ausgelegtes und sauberes Leitungsnetz ist wichtig. Wartungseinheiten an den Abnahmestellen erhöhen die Sicherheit, dass im Leitungsnetz anfallender Schmutz, Rost und Feuchtigkeit ausgefiltert und die Werkzeuge ausreichend geschmiert werden.

Wartung und Schmierung

Während des Betriebes benötigt der Hammer nur wenig Öl, jedoch vor längeren Stillstandzeiten sollte er gründlich gereinigt und mit harzfreiem Maschinenöl gut geölt werden. Unsere Empfehlung: Die praktische Kombi-Ampulle, für Reinigung + Schmierung + Konservierung, Bestell-Nr. 307/1655

Demontage

Mutter (18) mit Schalldämpfer (12) von Hand bzw. bei festem Sitz mit Bandschlüssel lösen. Griff darf wegen der Zentrierung durch Stift (16) nicht gedreht werden. Zur Demontage des Ventils, Stopfen (15) lösen, Feder (13), Kugel (12) und Ventil (11) lassen sich leicht ausbauen. Zur Demontage des Drückers (10), Stift (9) mittels Dorn austreiben. Zum Wechseln der Meißelbuchse (1) muss diese vorn mit einem Stück Rundmaterial zugeschweißt werden und kann dann von hinten mit einem Dorn max. Ø 14,5 mm ausgetrieben werden.

Zusammenbau

Dieser erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Kolben (3) –Verjüngung in Schlagrichtung im Zylinder einsetzen. Rohrschieber (5), Zylinderdeckel (4) und Dämpfungspuffer (6) aufsetzen. Zylinderstift (16) in Ausnehmung einlegen und Griff so aufsetzen, dass der Stift auch in die Bohrung am Griff einrasten kann. Zum Vorspannen ist z.B. eine Schraubzwinde hilfreich. Jetzt Klemmutter (18) mit eingelegtem Ring (17) auf den Griff aufschrauben und bis zum Anschlag ziehen.

Einsteckwerkzeuge

Die Meißelbuchse (1) des Hammers ist nach DIN gefertigt. Entsprechend maßhaltig sollten auch die Einsteckenden der Meißel sein. Dies ist für die Funktion – Meißel dichtet den Zylinder nach unten ab und die Haltbarkeit wichtig. Die Aufschlagfläche muss plan und ohne Beschädigung sein, weil sonst z.B. Ausbrüche am Kolben zu größeren Schäden führen könnte.

Achtung: Bei Arbeitseinsätzen, die ohne Haltefeder bzw. ohne Haltekappe ausgerüstet sind, muss das Einsteckwerkzeug mit der einen, das Werkzeug mit der anderen Hand unbedingt sicher und fest gehalten werden.



Störungen und Abhilfen

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Hammer defekt	eingerostet	ölen
	Steuerung verschlissen	reparieren lassen
	Kunde demontiert und falsch montiert	erneut montieren; reparieren lassen
	Kolben, Kolbenbahn und Meißelbuchse verschlissen	reparieren lassen
	Druckfeder im Griff (7) defekt	erneuern
	Kolbenbahn verschmutzt	säubern, ölen
Hammer läuft unruhig	Rohrschieber verschlissen, unrund	reparieren lassen
Schlagleistung zu gering	Zu wenig Luft, Sieb verstopft	Energiequelle nachprüfen, Sieb säubern
Hammer bläst Luft	Fremdkörper in Kolbenbahn	demontieren, säubern